

## B. A s i e n.

Namen. Lage. Gränzen. Größe.

Im Osten von Europa und Afrika nimmt Asien, der größte aller Erdtheile, die ganze östliche Hälfte der alten Welt ein. Der Ursprung des Namens Asia, welcher den Griechen schon vor den Zeiten Herodots bekannt war, ist durchaus ungewiß. Einige leiten ihn von einem semitischen Worte her, welches Mitte bedeutet, weil dieser Erdtheil zwischen Europa und Afrika in der Mitte liege; Andere von einem Worte der nemlichen Sprache, welches Feuer, Licht, Aufgang der Sonne bedeutet; noch Andere, und wohl am wahrscheinlichsten, von einer Stammsylbe As der ältesten indischen Sprachen, welche so viel als Höhe und Wehnsitz andeute, weil Asien in der That nicht allein die höchsten Gegenden der Erde umfaßt, sondern auch, nach dem Zeugniß aller Geschichte, der älteste Stammsitz, die Wiege des Menschengeschlechts und aller Cultur gewesen. — Asien ist beinahe von allen Seiten vom Meere umflossen; nördlich wird es von dem nördlichen Eismeere bespült, welches hier mehrere übrigens wenig bekannte Meerbusen am Ausfluß der Riesenströme jener Gegend bildet, als der des Ob, des Jenisei, der Lena u. s. w.; östlich wird Asien von dem großen östlichen Ocean, auch wohl das stille Meer genannt, umflossen, welches an den Küsten den anadourschen Meerbusen, das Meer von Kamtschatka, das ochokische Meer, das japanische Meer und den großen Meerbusen Hoang-Hai oder das gelbe Meer bildet; in Südost berührt Asien das chinesische Meer, worin die Meerbusen von Funlin und von Siam; im Süden liegt das indische Meer, welches zwischen beiden indischen Halbinseln den Meerbusen von Bengalen, zwischen der westlichen Halbinsel und Arabien aber das arabische Meer bildet, aus welchem abermals zwei tief ins Land dringende Meerbusen sich nach NW. erstrecken: der persische Meerbusen nemlich, zwischen Persien und Arabien, und der arabische Meerbusen oder das rothe Meer, zwischen Arabien und Afrika; im Westen endlich berührt Asien das mittelländische Meer, dessen